

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Matan

Faisst, Clara

Karlsruhe i.B., [ca. 1928]

Die Wolke erzählt

[urn:nbn:de:bsz:31-108481](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108481)

Die Wolke erzählt:

Wundersame, weite Welten
sehe ich aus sel'ger Höhe,
über mir endlose Ferne,
blau, kristallklar, ewig heiter,
unter mir die dunkle Erde,
Berge, Täler, Flüsse, Meere —
und ich darf mich drinnen spiegeln,
in den blauen, grünen Seen,
und mein Silber darf ich streuen
eine kleine kurze Weile
auf die klaren Wanderwellen.
Darf den winzig kleinen Menschlein
meine Zauberkünste zeigen:
Burgen bauen, Schlösser, Schiffe,
Höhlen, daraus Tiere blicken;
aber auch die hohen Berge
mit den schneegekrönten Gipfeln
bau ich auf am blauen Himmel,
und der Wind, der ist mein Helfer.
Lieber Wind, laß sie mir stehen,
und zerstör mit deinem Blasen
nicht gleich all das Große, Schöne!
Laß ein Weilchen diese Bilder
an dem weiten blauen Himmel,
daß die Menschen sich dran freuen:

Viele dürfen ja nie schauen
Alpenfirne, hochgetürmte —
ihnen zeig ich sie hier oben,
daß, wenn sie die Köpfe heben,
sie gebannt stehn vor der Größe.
Noch viel höher, lichter, steiler
als auf ihrer kleinen Erde
baue ich das Schneegebirge,
und die Sonne wirft ihr Glühen
noch viel wunderbarer drüber,
als dort unten auf der Erde.
Und dann wink ich meiner Schwester:
„Komm, wir wollen wandern, ziehen!“
Und mit feinem Finger löse
ich die Felsen, Kuppen, Schlösser
los aus ihrem Aetherboden,
daß sie wieder leicht zerfließen.
Aber nur ein kleines Weilchen
und vereint mit meiner Schwester
schweben wir dahin, umschlungen,
weiter, weiter, immer weiter
in das endlos blaue Wunder —
bis der Sonne heiße Strahlen
uns auch lösen und erlösen
von dem langen, langen Wandern!